

„Schön, dass es euch gibt“

Bürgerbus Kirchlinteln legt positive Bilanz vor

KIRCHLINTELN. Die Betriebskosten für den Bürgerbus Kirchlinteln lagen 2010 deutlich unter 30.000 Euro. Das teilt Peter Ziehm, Sprecher des Bürgerbusvereins, mit. Trotzdem musste die Gemeinde Kirchlinteln für das erste Betriebsjahr des Bürgerbusses einen Zuschuss leisten. Ziehm: „Das war aber allen Beteiligten von vornherein klar.“ So unterstützte die Gemeinde den Busbetrieb mit 15.000 Euro. Ziehm merkt jedoch an, dass die Gemeinde für das Alternativangebot Anruf-Sammeltaxi deutlich mehr hätte berappen müssen.

Fahrgeldeinnahmen sowie Zuwendungen von Sponsoren und Unterstützern sorgten schließlich für eine ausgeglichene Jahresbilanz des Vereins. Vor allem aber trugen die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer im erheblichen Maße zum Gelingen des Bürgerbus-Angebotes bei. Immerhin haben sie mit rund 1000 Einsätzen eine beachtliche freiwillige Arbeitsleistung erbracht. Der Nettolohnwert liege immerhin bei etwa 20.000 Euro.

Wenn auch die Wirtschaftlichkeit des Busses, wie erwartet, nicht gegeben ist, so muss für den Bus eine positive Bilanz gezogen werden, stellt der Verein fest. Und so sehen es wohl auch die bisher etwa 4000 beförderten Fahrgäste. Die vorwiegend älteren Nutzer des Busses schätzen, so haben die Fahrer erfahren, ihre neue Unabhängigkeit. Und preiswert sei das Busfahren auch noch: Pro Fahrt werden 1,75 Euro berechnet.

Doch auch Schüler haben den Bürgerbus für sich entdeckt und nutzen ihn gerne



EHRENAMTLICH hinterm Steuer des Bürgerbusses Kirchlinteln: die Fahrerinnen und Fahrer.

zum „Hoppen“ innerhalb der Gemeinde.

„Schön, dass es euch gibt!“ Diese Bemerkung der Fahrgäste klingt dann auch wie Musik in den Ohren der Fahrer. Ziehm: „Für viele Bürger ist der Bus schon zur Selbstverständlichkeit geworden.“

Der Bürgerbusverein und der Tourismusverein Kirchlinteln hoffen nun, dass auch die Urlaubsgäste in Kirchlinteln genau so denken, können sie doch in diesem Jahr kostenlos mit dem Bürgerbus durch die

Gemeinde fahren. Die anfallenden Fahrgelder werden von Sponsoren übernommen.

Ins zweite Geschäftsjahr startet der Bürgerbusverein auch mit einigen neuen Fahrern. Schon seit dem Fahrplanwechsel im vergangenen Dezember ist die Linie 781 außerdem auf (teilweise) neuen Wegen unterwegs. Der Verein verspricht sich hiervon eine bessere Nutzung des Angebotes, zumal sich die Umsteigemöglichkeiten nach Verden deutlich verbessert ha-

ben.

Und um die Fahrgewohnheiten seiner Fahrgäste besser zu erfassen und zukünftige Linienführungen bedarfsgerechter planen zu können, wurde zu Beginn des Jahres ein GPS-gestütztes Fahrgasterfassungsgerät im Bus installiert. Für die Fahrer bedeutet dies eine Entlastung, müssen sie doch jetzt nicht mehr dokumentieren, welche Fahrgäste wann und wo ein- oder ausgestiegen sind.